

Scranton Wochenblatt,
ersch. jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
137 Dafford Court, Erster Stock,
Direkt hinter dem Hotel Derryn,
Ab von Spruce Straße, Scranton, Pa.

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton erscheinenden Zeitung. Es ist deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Blatte des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Abonnements-Bedingungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten.....\$2.00
Echt Monats, „..... 1.00
Nach Deutschl. ab, portofrei..... 2.50

Entered at the Post Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 16. September 1915.



Die Telefonnummer des „Wochenblatt“ ist jetzt 2309 (neues).

General Joffre nennt die bisherigen Erfolge der Italiener „glänzende.“ Wir hätten nie gedacht, daß er so bescheiden wäre.

Englands Steuern sollen um 7 bis 12 Prozent erhöht worden sein. Die Kriegsanstifter werden dort noch sehr populär werden.

Was ist der Unterschied zwischen unseren Farmern und den deutsch-österreichischen Kruppen? Gar keiner. Sie „treiben“ beide.

Herr von Tirpitz wird doch wohl nicht „gehen müssen.“ wie die Britenpresse frohlockend erzählt. Seine U-Boote arbeiten weiter.

Und Deutschland lacht über die angeblichen Friedensvorschlüge, wie sie von der alliierten Presse in die Welt hinausposaunt werden.

Die in Aussicht gestellte Verlegung der russischen Hauptstadt nach Moskau würde das beste sein, was die Russen thun könnten. Für Petersburg!

Wieder ein bißchen torpediert. Und wieder haben die Briten keine Warnung gehört und gesehen. Sie schlafen auf ihren Schiffen zu schlafen.

England jubiliert über einen neuen Sieg — den der Vereinigten Staaten über Deutschland. Ueber die eigenen Siege hats keinen Grund zu jubilieren.

Der Premier Canada's erklärt, daß 150,000 Canadier sich an der Front befinden. Wahrscheinlich der Grund, weshalb die Engländer sich von derselben fernhalten.

Londoner Börsenbericht: „Der russische Sieg hatte einen glänzenden Einfluß auf die Aktienbörsen.“ Darum ließ auch England 8,000 Deutsche von den Russen gefangen nehmen.

Abermals wollen die Russen im Schwarzen Meer 100 türkische Fahrzeuge versenken haben. Das macht jetzt 250 Häute kaum gedacht, daß der Türkei so viele Schiffe hat.

Etwas gutes haben die Vereinigten Staaten doch für Deutschland getan. Hätten sie Russland nicht (vielleicht) Munition gesandt, dann hätten die Deutschen nicht soviel erobert können.

„Wo steht der Feind?“ „Der Feind steht hier!“ „Den Daumen drauf, den nehmen wir!“ Nach diesem höchst probatsten Kriegsplan operieren jetzt die deutschen Heerführer in Russland.

Falls es Seddy nicht gelingt, die Vereinigten Staaten zum Kriege zu bewegen, wird ihm nichts anderes übrig bleiben, was sich von den Engländern anwerben zu lassen, um seinen Blutdurst zu stillen.

Da jetzt schon nach nur einjährigem Krieg den Alliierten (auch England) die finanzielle und militärische Kraft ausgeht, so braucht man sich über deren Drohung, den Krieg noch drei und mehr Jahre fortsetzen zu wollen, nicht besonders aufzuregen.

Ein New Yorker, der im Ruße steht, das Kriegswesen völlig zu verstehen, ist der Ansicht, daß Deutschland und Österreich durch ihre Siege immer schwächer, die Russen Franzosen und Briten durch ihre Niederlagen immer stärker werden. Man lernt viel Neues in diesem Krieg.

Steuerzahler, die Wirksamkeit im Amt verlängern; Wähler, die nicht mit politischen Kombinationen alliiert sind; solche, die Geschäftsmethoden in der Verwaltung der öffentlichen Aemter wünschen:



Sie schaaren sich zur Unterstützung von Peter Stipp zusammen. In dem Wettlauf, für die republikanische Nominationslist der Name des Peter Stipp nicht mit dem „mitlaufenden Gefährten“ verbunden worden. Seine Kandidatur ist nicht verbunden mit der Stärke oder Schwäche eines Anderen. Seine Kampagne wird entlang unabhängigen Linien geleitet, bekräftigendste Fähigkeit für das Amt, seine Bereitwilligkeit, dem Volke seine ganze Zeit zu widmen, sowie das Besitz seiner gereiften Erfahrung als ein erfolgreicher Kontraktor, Straßenerbauer und Geschäftsmann.

Es sind keine „Papierlegen“ zu seinen Gunsten ausgekreut. Es sind keine politischen Cliques, Kombinationen oder Corporationen, welche seine Kandidatur fördern. Und doch sind Peter Stipp's Chancen der Nominierung auf dem republikanischen Ticket seinen Gegnern weit voraus. Er ist zuversichtlich von dem Erfolg, weil die Wähler von Lackawanna County dort angelangt sind, wo sie eigens denken. Peter Stipp ist absolut unabhängig, ein Republikaner von bewiesener Treue; ein Geschäftsmann von etabliertem Erfolg, ein Kandidat, welcher das Salair des Amtes nicht nötig hat, aber willens ist, jede Minute seiner Zeit dem öffentlichen Wohl zu widmen. Peter Stipp verspricht, die Verwaltung seines privaten Geschäftes seinen Söhnen zu übergeben, und die ganze Zeit der Verwaltung des Amtes als County Kommissär mit derselben Energie zu widmen, die seine privaten Unternehmungen erfolgreich machten. Peter Stipp wird bei der Vorwahl nächsten Dienstag gewinnen. Ueberall macht sich zu seinen Gunsten Stimmung bemerkbar. Stipp wird eine Stärke für das republikanische Ticket im November sein. Stipp ist unabhängig; Stipp ist fähig; Stipp ist ehrlich; stimmt für einen Mann, dem ihr trauen könnt.

Republikaner stimmen für Stipp als County Kommissär; Stipp wird gewinnen.

Das Deutsche Heim

Bienen im Sommer.
Dort, wo den Bienen Kleefeld mit weißem oder rotem Aie üppige Trachten liefern, oder wo sonst zu dieser Zeit sich ein reicher Blütenstau zeigt, entwickelt sich in den Stöcken noch einmal ein reges Leben. Die Honigschleuder kommt hier und da dann wieder in Bewegung und, was von großer Wichtigkeit für eine gute Ueberwinterung ist, die Königinnen werden zu neuem Brutansatz angereizt und eine Menge junger Bienen werden nachgezogen, welche die alten zu ersetzen haben, die dem Winter mit feiner Kälte zum Opfer fallen oder in der rauhen Frühjahrswinterung rasch dahin gerafft werden.
In Gegenden, wo auf eine Spätsommertracht zu rechnen ist, geht der Brutansatz mehr und mehr zurück, und endlich ganz aufzuhören. Vereinzelt der Imker im Herbst so herabgekommene schwache Wölfer, um starke Wölfer für das Frühjahr zu ersetzen, so hat er bei der Auswinterung doch nur Schwächlinge aus dem Stabe, weil er nur alte und seine jungen Bienen eingeweiht hat. Der umsichtige Bienenzüchter vereinzelt daher schwache Wölfer schon im August und füttert sie spekulativ, um neuen Brutansatz zu bewirken.
Sämtlichen Wölfen sind in Gegenwart ohne Spätsommertracht die Honigräume zu leeren. Etwasige Fütterungen dürfen nur Abends vorgenommen werden, damit Räuberei vorgebeugt wird, denn ist einmal solche in der trachtlosen Zeit ausgebrochen, so kann sie für den ganzen Bienenstand verhängnisvoll werden.
Spaniels.
Die Spaniels sind kleine, niedrige, langhaarige Jagdhunde, aus denen die sogenannten Zwergspaniels hervorge-

gangen sind. Früher, zur Zeit König Karls II., nach dem die schwarzen, rot gezeichneten King-Charles ihren Namen führen, waren die Thierchen noch in feiner Weise überzüchtet, es waren kleine, muntere, bewegliche Wesen, heute aber sind es träge Tiere, die englische Ueberzüchtung hat in lässliche Krüppel verübelt hat. Die Jünger haben bei der Schaffung der heutigen Form die Ausnutzung der bei allen Zwergspaniels vorhandenen Neigung, die finstlichen Schädelverhältnisse, also das Ueberwiegen des Hirntells über den Kieferteil, bis in das Extremum behelohet. Dazu kommt noch, daß man darauf hin arbeitet, den Kopf rund zu schaffen, der Oberkopf wurde völlig halbkugelförmig, ja er ist mittlerweile sogar mehr als halbkugelförmig gerundet, so daß die Stirn über den großen, tränenden Augen vorsteht und die aufwärts gerichtete Nase fast berührt. Aber solche „Schönheiten“ der Rasse sind, glücklicherweise, nur selten. Hierzu kommt noch, daß der neuzüchtende King-Charles fast bis auf die Erde herabhängende Ohren mit langen Haaren besetzt und die kurzen, breit gestellten, nicht nur auf der Rückseite mächtig behaarte, sondern auch noch mit langen Haarpinseln zwischen den Zehen besetzte Äuße besetzt. Kurz, der moderne King-Charles ist ein Stubshund im vollen Sinne des Wortes, der sich im Freien überhaupt kaum noch bewegen kann.
Kaninchenpflege.
In den Sommermonaten, wo Grünfütter für den Kaninchenzüchter reichlich zur Verfügung steht, ist beim Verfüttern bestreben zu beachten, daß dem Zoodenfutter stets eine Beigabe von Zoodenfutter, Hafer, Heu, Brot zugesetzt wird. In erster Linie gilt dieses für die Jungtiere. Dieselben aber ausschließlich Grünfütter zu verabfolgen, ist ziemlich gefährlich, weil freigelebte Tiere an demselben leicht erkranken und eingehen.
Nachteilig für Kaninchen ist auch die heiße Witterung; die Tiere müssen

unbedingt Schutz vor der Sonne haben. Sie bleiben munter und gesund, wenn sie in einem mit Schatten oder einer einseitig offenen Halle im Freien haben. Die Stallhaltung ist für Kaninchen im Sommer immer mehr oder weniger qualvoll, in erster Linie dann, wenn es den Tieren an frischer Luft fehlt und im Stall keine peinliche Sauberkeit herrscht. Den starken Geruch im Stall bindet man durch Einstreuen von Sägespänen u. s. w. Dem Streumaterial soll auch Gips beigegeben werden, er erhöht gleichzeitig auch den Dungewert der Kaninchenexkremente. An heißen Tagen sollen Kaninchen auch öfter mit reinem Wasser getränkt werden.
Chinesische Gänse.
Die chinesischen Höder- oder Schwanzgänse sind sehr hart und vertragen viel Kälte. Die Tiere sind im Futter nicht wählerisch, verlangen nur viel Grünfütter, benötigen aber keines freien Wassers. Die Tiere legen festes bis hieziges Eier im Jahre, so daß sie im Frühjahr bis zu etwa vierzig Stück legen, den Rest dann im Herbst. Die Hödergänse brüten vortrefflich, die Jungen sind aber in den ersten Wochen etwas empfindlich und bedürfen sorgfältiger Pflege. Die Eier sind wünschenswert, ebenso das fette Fleisch der alten Tiere. Die Tiere sind durchaus kein Ziergeflügel, sondern wirtschaftlich wertvoll.
Wißbegier.
„Sie haben vorgin meiner Tochter einen Ruß gegeben; rechtfertigen Sie sich!“
„Das wollte nur sehen, ob sie den Ruß auf dem rechten Fied hat!“
Kasernenhofküte.
Unteroffizier: „Donnerwetter, Einjähriger! und wenn Sie auch den ganzen Kasernen Hofraum auswendig können, hier haben Sie sich zusammen zu nehmen!“

Schnitzel.

Man kann nicht allen helfen, sagt der Engländer und — hilft keinem.
Marie von Ebner-Eschenbach.
Ein großer Mensch ist derjenige, der sein Kinderberg nicht verliert.
Mencius.

Wer sich zu viel mit dem Kleinen abgibt, wird gewöhnlich unfähig für das Große.
Rochefoucauld.
Die Korrespondenz mancher Leute beschränkt sich darauf, auf Postkarten Briefe zu versprechen.
Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht — nein, erst wenn er konsequent lügt, glaubt man ihm.
Die Frauen lieben die Stärke, ohne sie nachzuahmen, die Männer die Zartheit, ohne sie zu ererbieren.
Auf der ägäischen Insel Kos freit nicht der Mann um die Braut, sondern das Mädchen um den Bräutigam.
Bambuspflanzen kommen in den östlichen Alpen noch in der Höhe von 4700 Meter, und zwar in Menge vor.
Unglücklich ist nur der, der den Herrn verläßt, denn der Herr selbst verläßt keinen.
Graf von Zinzendorf.
Die Glückseligkeit besteht hauptsächlich darin, daß du nichts anderes sein willst, als was du in Wirklichkeit bist.
Erasmus von Rotterdam.
Jedes aufgegebenes Vorurteil, das der Mensch durch Geburt, Lebenskreis, Gewohnheit besaß, ist ein Schritt zum wahren Glück hin.
Gilly.
Die Leistung eines Geschosses von 30-Zentimeter-Kaliber beim Verlassen der Geschützöffnung beträgt rund sechs Millionen Pferdekraften.
Nicht vom Verstande, noch weniger vom Gefühl, nur vom Willen mühte die höhere Erziehung anheben. Zene, beiden geben nur Form, dieser allen einen Inhalt.
So furchtbar auch der Krieg ist, so befindet er doch die größte Größe des Menschen, der seinem nachgelassenen Erbfeind, dem Tode, zu trotzen vermag.
Heine, Reisebilder.
Der Zeiten Zeiger steht niemals still. Der trägt sich selbst, der ihn zurückwendet.
Und jene, die ein Gott verderben will, Die hat er alle Zeit dorecht verblendet.
Ludwig Angenrauber.
Sobald der Staat ruft: Jetzt gilt es mit und meinem Dasein, dann erwacht in einem freien Volke die höchste aller Tugenden, die so groß und schrankenlos im Frieden niemals walten kann: Der Opfereut.
Treitschke.
Der Pariser „Matin“ hat eine deutsche Marke mit dem Aufdruck Schweiz abgebildet. In einer Briefmarkenausstellung, die ein Herr Weisbille in London veranstaltet, ist sogar eine deutsche Welterostungs-Marke zu sehen, nämlich eine deutsche Marke mit dem Ueberdruck „Die Welt“ (!). Selbstverständlich beruhen alle diese Feinmarken auf Fälschungen und ein holländisches Blatt hat bereits mit Recht bemerkt, sie zeigen, daß die Dummen in der Welt nicht alle wirt-

Die Uhr auf unserem Gebäude zeigt die Zeit zum Sparen.
Merchants and Mechanics Bank,
419 Spruce Straße.
Kapital \$250,000.00.
Ueberschuß \$700,000.00.

Ärzte geben neue Warnung
„Es giebt keine einzelne Krankheit im ganzen Verzeichnis, die so viel Beachtung in ihrer Behandlung verdient, als Regulierung des Stuhlgangs.“ — [Medical Press.]
Durch Verstopfung wird ein Teil der Extremitäten ins Blut aufgelaut und dieses Gift geht in jedes Glied des Körpers, und verursacht blaue Wangen um die Augen, bleiche Gesichtsfarbe und Appetitlosigkeit.
Dr. Miles' Laxative Tablets sind die erste Hilfe in Krankheit. Sie führen leicht und angenehm ab und machen keine Leibschmerzen. Sie sind so süß wie Zucker und geben dem feinsten Sinne keinen Anstoß.
Leute, die viele Jahre an Verstopfung litten, finden in ihnen die ideale Hilfe. Annie R. Palmer von Wiffington, Pa., schrieb kürzlich:
„Ich litt fünfundsiebzig Jahre an Verstopfung, und freute mich lagen zu dürfen, daß Dr. Miles' Laxative Tablets mit mehr gelobten worden, als irgend etwas sonst, was ich noch je gebraucht habe. Ich leide nicht mehr und ich würde allen an Verstopfung Leidenden anraten, Dr. Miles' Laxative Tablets zu gebrauchen, da ich gewiß bin, daß ihnen dadurch geholfen wird.“
Dr. Miles' Laxative Tablets. Nimm eine Tablette zur Abendmahlzeit, und erwas morgens früh und gesund.
Verkauft vor allen Apothekern für 25 Cent pro Schachtel voll 25 Dosen. Im Fall nicht zufriedenstellend, wird Ihr Geld zurückgegeben.
MILES MEDICAL CO., Elkhart, Indiana.

„Sicherheit — zu allererst.“
Scranton Savings and Dime Bank,
Scranton, Pa.
D. B. Derryn, Präsident,
G. C. Dunham, Vice Präsident,
E. J. Lynett, Vice Präsident,
William Cowley, Kassier,
James Blair, Gehilfs Kassier,
Frederick W. Hily, Cash. Assistent.
Die größte Staatsbank in Pennsylvania
Ihr Kont. groß oder klein, ist erwünscht.

Eisenwaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Öl, Dampf- und Heißwasserheizung, Plumbing, Platten Metall Arbeit.
Gebr. Günster,
Nr. 325—327 Penn Avenue.
Beide Telefonen.

8 Stunden: 100 Phone 8063
9 Stunden: 100 Phone 8063
Abends durch Vereinbarung.
Dr. E. C. Newman,
Zahnarzt,
220 Miller Gebäude,
420 Spruce Straße.
Spezialist in: Schmerzloser Ausziehung, Krone und Brücken Arbeit.

Silverstone,
Leitender Optiker,
Seit 1885 etablirt.
Wir sind umgezogen nach 623 Lackawanna Avenue, auf dem Wobenslar, mit einer vollen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Beistand und keine Profit.“ Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Geld zu ersparen. Eine große Auswahl von feinsten Augen an Hand. Verschleiß nicht den Preis!
623 Lackawanna Avenue,
Gegüber der D., E. & W. Bahnhafion.

Reiper & Bodroth,
Plumbing, Dampf und Heißwasser Zeiger, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.
Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgestellt und reparirt.
Office und Werkstätte:
No. 205 Spruce Straße.
Neues Telefon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.
Wer auch Blech, Blech, Wein und Gefang, Verleihe! beim Witter Rog sein Lebenslang.

Vittor Rog,
SCRANTON HOUSE,
Gegüber der D., E. & W. Stationen,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.